

Rohbau-Recycling

Neubau?
Umbau! Sanierung! Erweiterung!

Vorhandene Gebäudesubstanz muss nicht unbedingt denkmalpflegerische Relevanz haben, damit sie erhalten wird. Der wirtschaftliche Aspekt, Kosten für Abbruch und Rohbau einzusparen ist bauherrenfreundlich und darüber hinaus gesamtökologisch und energetisch sinnvoll.

So wurde geprüft in wie weit das vorhandene Gebäude von 1961/1971 weiterhin den neuen Anforderungen standhält und für das Jahr 2008 und die Zukunft Räume mit zeitgemäßem Ambiente und einen langfristigen wirtschaftlichen Betrieb bieten kann: „Rohbau-Recycling“!

Das Gebäude hat fünf Stockwerke für Geschäftsräume plus eine loftähnliche Wohnung als „Krone“.



Besichtigung

Am „Tag der Architektur“ stehen die Räume der Tanzschule Interessierten zur Besichtigung offen:

Sonntag, 28. Juni von 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr
LOFT 113
Friedrich-Ebert-Straße 113
im 1.Obergeschoß

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und informieren Sie gerne!



Architekturbüro Lethmate
Friedrich-Ebert-Straße 113
48153 Münster
Tel. 0251 620 5500
info@lethmate.com
www.lethmate.com

Umbau und Erweiterung

LOFT 113

Vom Lager zur
lichtdurchfluteten
Tanzschule



Vom Lager zur lichtdurchfluteten Tanzschule

„Tanzbein statt Tischbein“, so die Presse* zur Eröffnung. Nach 45 Jahren Möbelhandel kommt im 1. Obergeschoß Licht ins Lager.

Hier sind ideale Voraussetzungen für eine Ballettschule, das stand bei der Überprüfung möglicher neuer Nutzungen schnell fest. Wo findet man sonst so große Räume, die ohne Stützen auskommen? Dadurch konnten in der ersten Etage riesige Tanzsäle entstehen. Auf 140 und 170 Quadratmetern können sich nun alle Tanzbegeisterten „austoben“ – beim Ballett, Tango, Salsa, Musical oder Hip-Hop-Dance.

Große Raumdiagonale

Beide Tanzsäle sind rund 20 Meter lang. „Dort können wir wunderbar lange Schritt- und Sprungkombinationen durch die Raumdiagonale trainieren!“, freut sich das Ballettlehrer-Ehepaar Acevedo über sein maßgeschneidertes Domizil. Ein Saal verfügt sogar über einen Bühnenzugang, so dass hier Inszenierungen wie im Theater geprobt werden können. In der familienfreundlichen, 500 Quadratmeter großen Ballettschule gibt es auch eine Kinderspielecke.



Schall

Der Foyerraum dient als großer „Schalldämpfer“ zwischen den beiden Tanzsälen, so dass ruhige Entspannungskurse parallel zu Hip-Hop unterrichtet werden können. Der Schwingboden schont nicht nur Tännergelenke, er sorgt in der richtigen Wahl auch für den geforderten Trittschallschutz. Die strukturierte Decke wurde belassen, sie bietet die nötige akustische Dämpfung.

Lichtkonzept

Hohe Außenfenster sorgen für viel Tageslicht, die Spiegel der Säle reflektieren es und Innenfenster leiten es von Raum zu Raum. Ein 22 m² großes Oberlicht öffnet den Blick in den Himmel.

Das großzügige Foyer mit Theke und Sitzbereichen lädt ein zum entspannen, plaudern, zuschauen. Abends wird es genutzt für den „Tangosalon“. Dann wird das Dachoberlicht über eine umlaufende Lichtvoute stimmungsvoll dimmbar beleuchtet...so lässt es sich prima nach den Sternen greifen.



Materialien

Alle neuen Elemente messen sich am Anspruch der Nachhaltigkeit. Die Aussenfenster mit Eiche-Aluminium-Konstruktion sind sowohl extrem schall- als auch wärmedämmend. In den Innenbereichen bieten die schmalen Aluminium-Glas-Elemente viel Durchblick, alle Konstruktionsdetails sind reduziert - im Vordergrund steht ganz klar der Raum für Tanz und Musik.

Farben

Die lichtgrau gespritzte Heraklith-Decke untersteicht ebenso wie die schalungsrauh belassenen Stahlbetonelemente den Loftcharakter.

In den Umkleiden findet sich das geometrische und farbliche Corporate Design der Nutzer wieder: Die grünen und roten Waschtische setzen Akzente in den hellen Räumen, unter der Decke sind die kombinierten Licht- und Lüftungselemente im selben Farbton gestrichen.

Wände und Stützen sind weiß - so kann mittels Lichteffekten jede Stimmung erzeugt werden.

